

Wohltemperierte Weine – Bach und Bacchus sei Dank!

Schaulaufen

Lässig beisammen sitzen, „vom Azubi bis zum Anzugträger, vom Studenten bis zur Omi“, wie **Daniel Rosner** sagt, ganz unkompliziert mal dieses, mal jenes schlemmen, dazu vielleicht ein Albschorle oder ein Bayreuther Hell – das ist natürlich nicht das Weindorf, sondern der Streetfoodmarkt nebenan auf dem Karlsplatz. Daniel und sein Bruder **Oliver Rosner** von der Eventagentur Heldenreich ziehen das nun schon im zweiten Jahr durch, jeden Donnerstag von Ende Mai bis Ende September. Das Straßenessen ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen beziehungsweise: „Wir haben von Anfang an nicht nur das Hipster-Volk angezogen“, sagt Daniel Rosner. Wenn sogar mal wieder der SWR in der „Landesschau“ oder in „Kaffee oder Tee“ darüber berichtet, dann merke man dies sofort am Publikum.

Aus den Expansionsplänen in andere Stadtteile ist aber trotz Unterstützung der Wirtschaftsförderung und Genehmigungen aller Ämter dieses Jahr nichts geworden. Zu viel Hin und Her in den Bezirksbeiräten, dann noch Public Viewing während der EM – „für nur noch vier Termine im Jahr ergibt das wirtschaftlich keinen Sinn“, sagt Rosner. Aber die Szene wächst, auch in Frankfurt, wo die Burrito Bande ihr Hauptquartier hat. Die wirbt in aller Bescheidenheit mit „Deutschlands bester Foodtruck“, hat neun mobile Einheiten und 60 Bandenmitglieder – und macht auch groß in Catering für Firmen, wie **Joe Kordel** und **Max Duensing** berichten. Auf dem Karlsplatz verkaufen sie die namensgebende Spezialität aus Mexiko oder auch „Burger unplugged“ mit dem Streetfood-Klassiker Pulled Pork oder Pulled Beef.



Festkultur Wenn am Sonntag die Lauben des Weindorfs schließen, wird anderswo weitergefeiert: im Weinbaumuseum, auf dem Streetfoodmarkt und auf dem Musikfest Stuttgart. *Von Matthias Ring*

Brigitte Kercher und **Monica Allgeyer** setzen auf Vegetarisches, mehr noch: auf „Superfood, Detox, Vegan“, wie sie für ihr Zwei-Frauen-Unternehmen Klue werben. Die Spezialität der Schwestern aus Stuttgart: Lupinen als Alternative zu Sojabohnen im Burger oder Yufka, gesund und bekömmlich, jedoch leider nicht glutenfrei, wie sie einer jungen Kundin auf dem Karlsplatz gestehen müssen. Einmal im Monat aber offerieren sie in Kooperation mit dem



Auf dem Karlsplatz: **Oliver Rosner** und **Monica Allgeyer** Foto: Lichtgut/Max Kovalenko

Maritim in der Liederhalle ein „Easy Detox Menü“ – auch glutenfrei.

Deie heißt eine schwäbische Spezialität, eine Art Pizza mit viel Sauerrahm und verschiedenen Toppings, die das Deie Backhaus aus Kirchheim/Teck anbietet. Allerdings nicht auf dem Streetfoodmarkt, sondern zum Beispiel bei den Wandelkonzerten zum Wein in Uhlbach, dem Auftakt des Musikfests Stuttgart. Feine Sache: drei Konzerte, drei Weine, drei Spielorte – das



Im Museum: **Gernot Rehl** und **Andrea Gehrlach** Foto: Bachakademie/Holger Schneider

Ensemble FisFüz zu Riesling im Weinbaumuseum, **Henning Westphal** und **Andreas Arend** zu einem Blanc de Noir in der Kelter des Collegiums Württemberg und Quartonal zu einem Herold in der Andreaskirche.

Um sicher zu gehen, dass er alle wandelnden Gäste begrüßen konnte, hielt der Intendant der Bachakademie, **Gernot Rehl**, im Weinbaumuseum die Stellung. Mit an die 20 000 Besuchern rechnet er bis 11. September an Spielstätten wie dem Theaterhaus, den Wagenhallen und der Stiftskirche. Das vom SWR aufgezeichnete Eröffnungskonzert mit Monteverdis „Marienvesper“ fand am Freitagabend in der Liederhalle statt, obwohl man auch mit der Stiftskirche geliebäugelt hatte. Aber: „zu laut“, sagt Rehl – wegen des Weindorfs.

Besonders das Weinbaumuseum bewies sich als schöner Spielort mit guter Akustik, wie auch dessen Direktorin **Andrea Gehrlach**, nebenbei Prokuristin bei der Stuttgart Marketing GmbH und sozusagen stellvertretende Cheftouristikerin, einmal mehr feststellen konnte. Vier Jahre nach dem Umbau und der Wiedereröffnung werde das Museum immer öfter für Veranstaltungen gebucht, sagt Gehrlach. Und übrigens: Auch ohne Bach sind die Weine der Vinothek dort stets wohltemperiert.



Geht gut Lust auf Süßes? Beim Sweet & Tasty Markt auf dem Flugfeld bei Böblingen wird am Samstag und Sonntag mit 20 000 Besuchern gerechnet.



Geht gar nicht Kein Wein im Gotteshaus? Beim Wandelkonzert in der evangelischen Andreaskirche mussten die Gläser leider draußen bleiben.